

NDB-Artikel

Bocholt, Johannes Gründer des Hieronymushauses der Brüder vom gemeinsamen Leben, * Bocholt bei Wesel, † 27.5.1487 Magdeburg.

Leben

B. wurde 1482 von dem Hildesheimer Brüderhause und dessen Rektor →Peter Dieburg (etwa 1420-94) mit dem Laienbruder und Buchbinder Johannes Elshusen († 1407) nach Magdeburg gesandt, wo er, unbeirrt von dem Konkurrenzneid der Handwerker und dem Haß der Bettelmönche, das Hieronymushaus 1484 begründete, unter dessen Einfluß 1496/97 Luther während seines Schulbesuches bei diesen „Nullbrüdern“ stand. Dr. Thomas, der Leibarzt des Magdeburger Erzbischofs seit 1441, hatte bereits 1451 Brüder aus Hildesheim erbeten und half B. mit dem Domvikar Petri tatkräftig. Der päpstliche Legat Kardinal Bertholdus schrieb für „die vom päpstlichen Stuhle nicht verschmähte Kongregation“ an den Rat der Altstadt, so daß sie am 30.9.1484 ihr Haus am Dom beziehen konnten.

Literatur

E. Barnikol, Stud. z. Gesch. d. Brüder v. gemeinsamen Leben, 1917, S. 84;

ders., Luther in Magdeburg u. d. dortige Brüderschule, in: Theol. Arbb. aus d. Rhein. Wiss. Prediger-Ver., NF 17, 1917, S. 8 f.;

ders., Das Magdeburger Brüderhaus, ebenda, NF 19, 1922, S. 11-58;

RGG.

Autor

Ernst Barnikol

Empfohlene Zitierweise

, „Bocholt, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 340-341 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
